



UNTERWADITZER

Funktionstüren aus Holz

MODELLÜBERSICHT



STRAHLENSCHUTZ



Feuerschutz



Schallschutz



Klimaklasse



Einbruchhemmend



Rauchschutz



Strahlenschutz


 Feuchtraum-
Nassraum

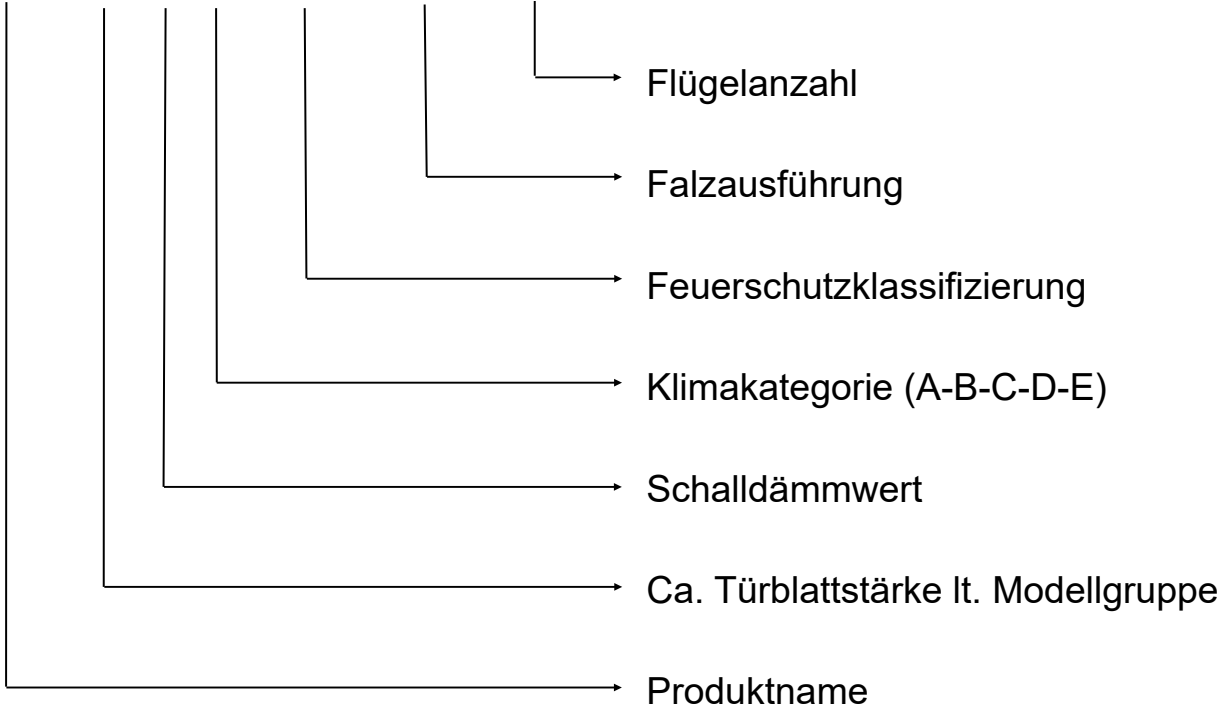

Beschusshemmend

Kurzbezeichnungen

RODA	Produktname	FR	Feuchtraum
		NR	Nassraum
dB	Schallschutzwert	EH	Einbruchhemmend (RC-1 bis RC-4)
A B C D E	Klimaklassen	PB	Bleigleichwert (0,5 mm bis 3,0 mm)
		BH	Beschusshemmend
E0	kein Feuerschutz		
EI30C	Feuerschutz	PE1	Pendeltür einflügelig
E30C	Feuerschutz mit E30 -Verglasung	PE2	Pendeltür zweiflügelig
Sm-C	Rauchschutz (Kaltrauch)		
		HUZ	Holzumfassungszarge
MA	Massivholzkante	HBZ	Holzblockzarge
PU	Gießharzkante	HSZ	Holzsonderzarge
ES	Edelstahlkante		
KS	Kunststoffkante	STUZ	Stahlumfassungszarge
		STBZ	Stahlblockzarge
ST	stumpfes Türblatt	STEZ	Stahleckzarge
EFÜ	Einfachfalz mit Überschlag	STSZ	Stahlsonderzarge
DFÜ	Doppelfalz mit Überschlag		
EFB	Einfachfalz bündig einschlagend		
DFB	Doppelfalz bündig einschlagend		

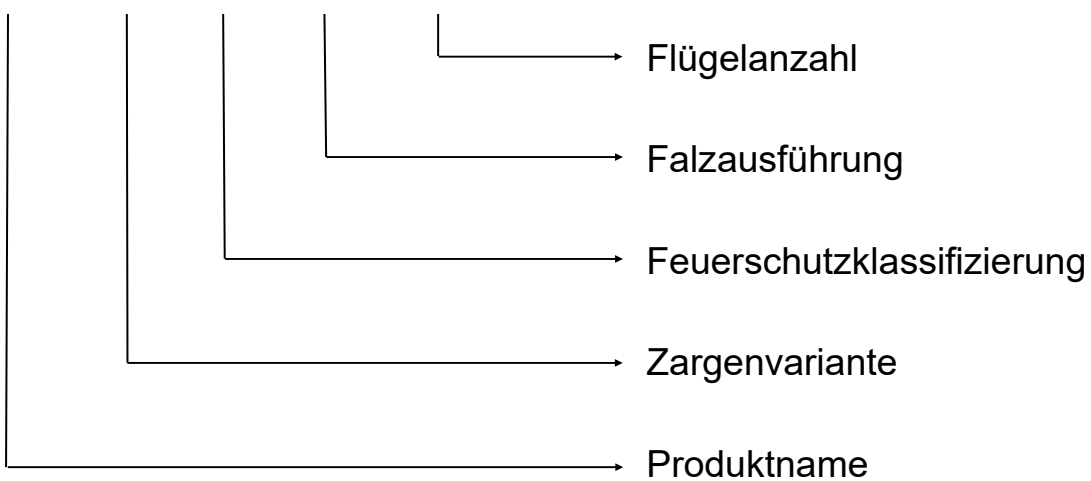
Modellbeispiel - Türblatt

RODA-40-35-A-EI30C-EFB-1FLG












Modellbeispiel - Zarge

RODA-HUZ-EI30-EFB-1FLG



Modellübersicht Strahlenschutz

Türmodell	dB	KKL	Feuer- schutz	Rauch- schutz	Einbruch- hemmend	Beschuss- hemmend	Funktionen
RODA-46-35-B-EI30-Pb1	35	A-B	EI30	-	-	-	  
RODA-46-35-B-EI30-Pb2	35	A-B	EI30	-	-	-	  
RODA-46-35-B-EI30-Pb3	35	A-B	EI30	-	-	-	  



UNTERWADITZER

Funktionstüren aus Holz

NORMEN



STRAHLENSCHUTZ

Strahlenschutztüren in medizinischen Räumen

Dabei handelt es sich um Holztürblätter mit Bleieinlage. Die Türblätter verfügen über einen entsprechenden Bleigleichwert zum Schutz gegen Röntgenstrahlung.

Konstruktion:

Einbauten wie beispielsweise Schlösser, elektrische Kontakte, Verglasungen oder Schlitze für Sprechverbindungen, dürfen an keiner Stelle der Tür den erforderlichen Bleigleichwert vermindern.

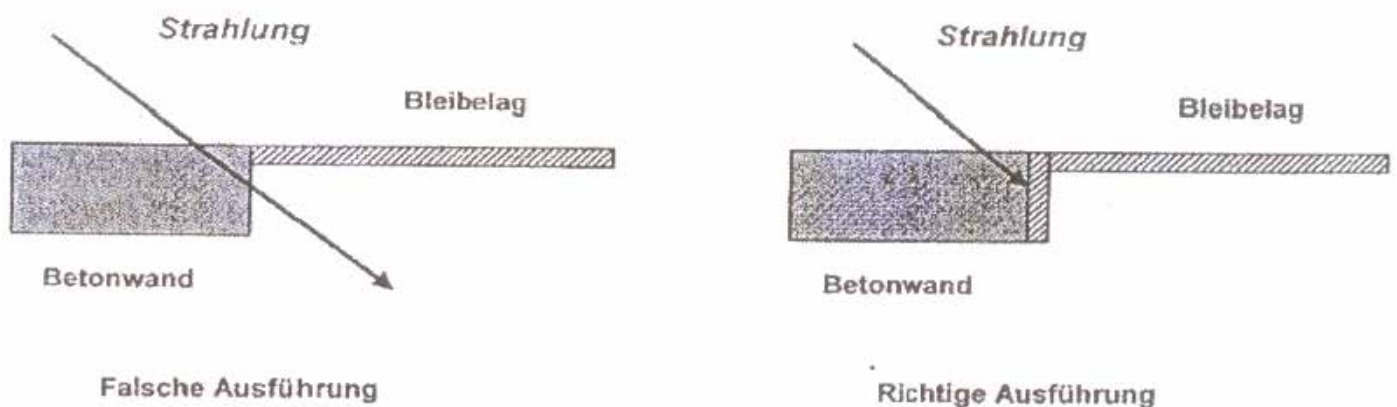
Der Bleigleichwert der Tür darf im Bereich des Türanschlages oder des Anschlusses an die Wand, insbesondere auch gegenüber möglicher Schrägstrahlung, nicht unterschritten werden.

Bei Strahlenschutztüren mit einem Bleigleichwert von höchstens 2 mm sind im Bereich von Schlössern im Allgemeinen keine zusätzlichen Strahlenschutzmaßnahmen notwendig, sofern die Durchführungen aus Metall sind.

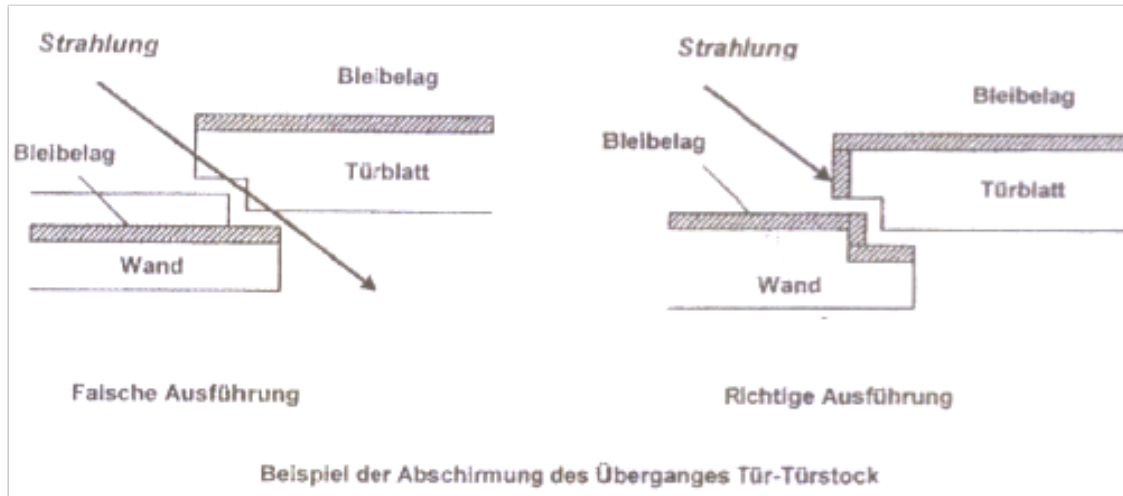
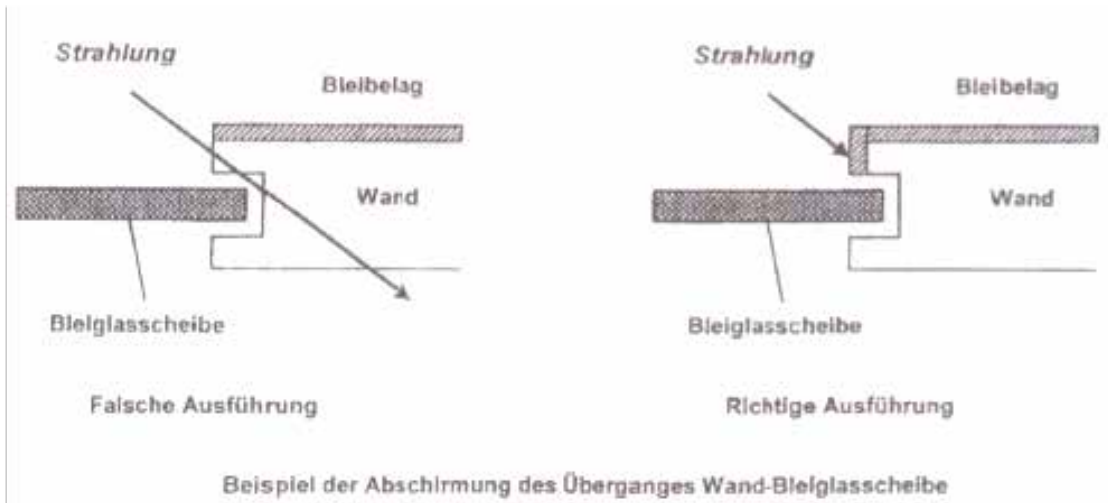
Einbau:

um einen einwandfreien Strahlenschutz sicherzustellen sind direkte Kontakte zwischen Blei und basischem Wandmaterial (z.B. Mauer- und Verputzmörtel) zu verhindern (z.B. durch Bitumenanstriche)

Abb. 1



Beispiel der Abschirmung des Überganges Betonwand-Gipskartonwand mit Bleibelag

Abb. 2

Abb. 3


Strahlenschutzanforderung

Zwischen Schutzschichtunterkante der Tür und Fußbodenoberfläche darf für Strahlenschutzräume bei Nennspannungen bis einschließlich 200 kV der Spalt nicht größer als 10mm sein, wenn dieser bei bestimmungsmäßiger Verwendung der Strahleneinrichtung nicht von Nutzstrahlung getroffen wird. In allen anderen Fällen sind besondere Abschirmmaßnahmen im Bereich des Spaltes zu treffen, beispielsweise eine Absenkung der Schutzschichtunterkante, Anbringung von Abschirmschenkeln udgl.

Hinweis!

Die Bleidicke der Bleieinlage sollte bis zu 3 mm auf halbe Millimeter aufgerundet werden.